

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

11 (14.1.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-475668)

Um mit meinen **Wintervorräten vollständig zu räumen** habe ich die **Preise nochmals bedeutend herabgesetzt!**

Winter-Mäntel **7⁹⁰** Tuch-Mäntel **19⁵⁰** Astrachan-Mäntel **36⁰⁰** Plüsch-Mäntel **95⁰⁰**
 jetzt Mk. 48.—, 33.—, 21.—, jetzt Mk. 58.—, 39.—, 28.—, jetzt Mk. 53.—, 49.—, jetzt Mk. 195.—, 135.—

Kindermäntel,
Morgenröcke,
Strickjacken,
Rodel-Garnituren
für Damen und Kinder,
Kostümröcke

Wallheimer

jetzt fabelhaft billig Grosse Posten Seiden-Jumper in allen modernen Farben. 12.75 **10⁷⁵**

Der Verkauf beginnt mit Erscheinen dieser Anzeige!

Arbeiter! Abonnieren die Republik!

Rüstringen.
 Wintererhöhung. Für die Zeit vom 14. bis 30. Januar d. J. werden vergütet: für einen 4-Pfund-Guldschein 300, für einen 5-Pfund-Guldschein 600, für einen 12-Pfund-Guldschein 900 nächsten Monat.
 Rüstringen, den 12. Januar 1924.
 Stadtmagistrat. — Wohlfahrtsamt.
Verkaufmachung.
 Für die vorerwähnten Rüstringerarbeiten hat Herrmann und Neundorfer die Rüstringerarbeiten für den Monat Januar vom 14. bis 19. in den Konsumhandlungen der genannten Gemeinden, sowie in den für die Gemeinden Kant und Neundorfer eingerichteten Geschäftsstellen täglich von 8^{1/2}—1 Uhr.
 Um die Ausgaben decken zu können, wird die Befreiung der Rüstringerarbeiten ab Januar die Rüstringerarbeiten um das Doppelte für den Monat September gehobenen Steuer herausgeliefert. Unbefreierte Steuerpflichtige können unter Vorlegung ihrer Kaufbescheinigung bei dem Ortsleiter um Steuerbefreiung nachsuchen.
 Rüstringerarbeiten-Verkauf. G. B. N. E.

Folgende noch nicht abgetheilte Gewinne vom R. S. V. Rüstringen-Gewinnlotterien sind bis Montag, den 14. d. M., abends 6—8 Uhr, im Hauptpreiskontor abzugeben.

Kos. Nr.	Lot.	Sos. Nr.	Sos. Nr.
1867	15	1037	96
1881	20	3058	25
1156	16	1950	81
2035	19	1852	35
1480	28	1252	10
1908	42	1495	20
1109	14	1594	34
851	27	2100	52
9030	21	1348	41
595	32	1100	1
1192	22	1810	27
1892	7	773	28
1053	9	102	4
1564	18	459	6
1528	35	401	20
55	38	865	20
1508	2	930	45
2080	34	1265	17
1716	5	598	14
1877	18	841	12
1790	8	546	5
1440	40		

Deutsche Kammer
Lichtspiele.

Halten Sie sich
auf alle Fälle den heutigen Abend frei, wenn Sie einige genussreiche Stunden erleben wollen.

Unwiderruflich
bringt zum letzten Male die beliebtesten Filmgrößen **Henny Porten, Mery Liedtke** in dem großen historichen Grandfilm:

Die Liebe einer Königin!
Eine Tragödie aus dem Mittelalter der Königin **Katharine Maliblanche** von **Denemark** in 6 Akten.

Ab morgen Dienstag:
Der fliegende Holländer!
Sensation. Gedruckt auf hoher See in 2 Vorstellungen.

Bedeutende Preisermäßigung
in Brennmaterialien:
Engl. Nusskohlen
Briketts Marke „Kaiser“
Marke G. R. oder B.
 morgen eintreffend
Braunkohlen
Grudekoks
Brennholz in Kleben u. o. entlang
Stichtorf :: Presstorf
 Ferner
Heu, Stroh, Häcksel,
Torfstreu
Speisesteckrüben
rote u. gelbe Wurzeln
 liefert preiswert ab Lager und frei Haus.
Folkert Wilken.
 Brunnenstraße 3. — Telefon 634.

SCHAUSPIELHAUS

Montag
Schwarzwaldmädel.
 Grosse Orchester

Dienstag
 „Amnigeldriss“
 Schwestern
 (Waldschwand)
 Berta Stein,
 Just Darben,
 Just Brandt
Schwarzwaldmädel

Mittw. u. Sonnab.
Schmetterlingsnacht
 Remarie von
 Gubermann
 Verlobung Dienstag
 ab 11 Uhr
 Nur Aufführung.

Gewerbeschule Wilhelmshaven
 Montag, den 14. Januar, abends 8 Uhr:
Quintet und Sextet in der Dichtkunst
Marie Schipmann
 erzählt
Lukige Geschichten
 in Vers und Prosa, u. a. von Wilhelm Mühl: „Die Tante Orlan“ (180 Gedichte), aus „Juden“ und aus „Waldbain Walddamm“, „Grottesken von Chilian“, „Morgenstunden ufm. Bergknecht (Lieber zur Bunte)“ (250)
 Starten im Winterlauf 30 Pf. in der Geschäftsstelle der Republik und im Parteilektariat, an der Abendkasse 50 Pf.
 Ob lobet freundlich ein
 Der Bildungsbeirat der D. S. V. D. und der Gewerkschaften.

Gesucht zum sofortigen Antritt:
perfekte Weibnäherrinnen!
Karstadt
 Götterstrasse Nr. 24

Volkschor
 Rüstringen-Wilhelmshaven.
 Dienstag, den 15. d. M., abends 8 Uhr im Saalgebäude:
General-Verammlung
 Wegen der wichtigen Lagebestimmung ist das Gelingen aller Mitglieder dringend erforderlich.
Der Vorstand.
 „Beer Gyn“ als Zeitbild und Grundlage einer neuen Sittlichkeit.
 Volksbildungsanstalt, Legent: Herr Schlichter, Bremer Stein auf Gumburg, am 24. 10. 20.
 und 26. Januar. Hier werde je zwei Doppelstunden, Wilhelmshaven, Gewerkschule, abends 8 Uhr beginnend. Oberstufe 3 Staff für den Antritt 1 Staff für den Eingetretene. (250)
Rüstringer Vorstandsbeschluss.

Todesanzeige.
 Sonntagsabend morgen verchied sanft an Altersschwäche unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Tante und Schwägerin
Witwe Berta Urban
 geb. Hertel 1945
 im Alter von 76 Jahren.
 Um stillen Beileid bitten
W. Urban nebst Frau und Kindern
M. Thiele Wwe. nebst Kindern
H. Oldenburg u. Frau geb. Urban
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. Januar, mittags 11^{1/2} Uhr, vom Trauerhause, Hörnerstr. 110, aus auf dem alten Bantter Friedhofe statt.

Verband der Angehörigen
 Ortsgruppe
Witwenvereins
 Wilhelmshaven
 1924

Mittwoch, den 16. d. M., abends 8 Uhr, findet im **Verbandsbureau** Götterstr. 70 unsere **General-Verammlung** statt. Wohlwiltiges Gelingen ist unbedingt erforderlich. 1924
General-Verammlung
 1924
Aufnahme **Sturfs**
 für Damen- und Kindergebäude. — Umgebungen bis Montag, Sültenbergstraße 35, 111

Witblei und Stanio!
 kaufen käuflich für Eisenbedarf!
Baul Hng & Co., Rüstringen.

Städt. Warmbadeanstalt, Dampfgest. 12
Bannen- und Brausebäder: Freitag u. Sonnabend nachmittags. 70 Pf. in der Geschäftsstelle der Republik, u. in der Partellektariat, an der Abendkasse 50 Pf.
 1. Herren Donnerstagnachm. u. Sonnabendvorm. (9—11), 1. Damen Freitagnachm. (12—2)

Rüstringen i. O. **OTTO BECKER** Wilhelmshavener Strasse 56 Größtes Spezialhaus f. Herren- u. Knabenbekleidung am Platze

Hans Meyer Nchl
 gegenüber dem Banter Rathaus
 verkauft billig und gut
Spirituosen
Weine
Zigarren
Tabak
Rüstringer Sparkasse
 Telefon 932 und 414

Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan
 Abfahrt von Wilhelmshaven:
 Richtung Oldenburg: D 53, *604, 612, 930, 1220; Richtung Jever: 654, 909, 1230, 2437, 436, 6838
 *212, *447, 536, *422, 510
 *Werkstage bis Varel. † Nur Werkstage. ‡ Nach Obholt. § Nur Sonntags.
Rartsch & Brelie
 Bekanntestes Modewarenhaus weitester Umgebung.
 Wilhelmshaven
 Ecke Wall- und Viktoriasstrasse.

WULFS BETTEN
 sind die besten!
 Walter 32.
Elektrisches Geschäft
 Fahrrad-Handlung und Werkstatt
 Rüstringen, Wilhelmshavener Str. 80
Atomium-Spezialgeschäft
 Wilhelmshaven, Viktoriasstrasse 2
J. Anras

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung!

Inventur-Ausverkauf

Beginn: Dienstag, den 15. Januar 1924
Große Polfen Waren weit unter heutigem Preis

Ein großer Polfen
Anzug-Cheviot 140 cm breit, äußerlich, weite Qualität, Mir. **4⁹⁰** Mk.

Ein großer Polfen
Mantel-Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Mir. **4⁹⁰** Mk.

Ein großer Polfen
Kleiderleiden doppelte Breiten, elegante Muster, Mir. **5⁵⁰** Mk.

Baumwollwaren

- Handtuchstoffe, gute Qualität, Gerstenkorn u. Dreil, auch mit Kante **60⁹** Meter
- Rohneffel, 80 cm breit, gute, kräftige Ware **65⁹**
- Hemdenfuch, 80 cm breit, starke la Qualität **75⁹**
- Schürzenstoff, extra schwer, in vielen Mustern **80⁹**
- Percal, 80 cm breit, in moderner Ausmusterung, für Oberhemden u. Blusen **95⁹**
- Hemdenflanell, gestreift, in hübschen Mustern, kräftige Ware .. **95⁹**
- Cöper - Barchent, 80 cm breit, gut gerauh, best. für Wäsche geeignet **1⁰⁰**
- Zephir, 80 cm breit, prima Qualität, in aperten Streifen .. **1²⁰**
- Linon, 140 cm volle Oberbrettbreite, erstklassige, schwere Qualität **1⁹⁰**
- Schürzenlamolen, 118 cm breit, altbewährte, gute Qual. i. viel Mustern **1⁶⁵**
- Bettuchstoffe, volle Bettbreite, extra schwere, gute Hausware **2⁵⁰**
- Bettflin, Bettlamol, 140 cm br. prima Qualität, mit Seidenglanz **2⁷⁰**
- Schlafdecken, 140/190 cm, farbig mit Kante, extra schwer **2⁸⁰**

Seide

- Messaline, reine Seide gemultert, ordentliche Ware **2⁸⁰**
- Japon, prima Ware in allermodernen Farbtönen **2⁹⁰**
- Messaline, reine Seide in unbegrenzter Auswahl **2⁹⁰**
- Damaiké, Kunstseide, allerbeste Qualität als elegantes Jacken- und Pelzstoff **4⁵⁰**
- Seidenhäkeltricot, 140 cm breit prima Qualität, aparte Farben für Jumper ... **4⁹⁰**
- Eolienne, Wolle mit Seide doppel breit, gute Qual., in ausgewählten Farben **5⁰⁰**

Beachten Sie
unsere Fenster in
Neubau Marktstraße

- Oxford-Zephir, 80 cm breit, prima Qualität **0⁹⁵**
- Satinrock, 80 cm breit, prima Qualität, in neuesten Mustern **1¹⁰**
- Seidenstoffe, 80 cm breite, in allen Neuheiten **1²⁰**
- Vollvolle, prima Qualität in aperten Ballerben **1⁵⁰**

Kleiderstoffe

- Kleiderstoffe, kariert, doppelbreit, in riesenhafter Auswahl **1³⁰** Meter
- Hauskleiderstoffe, doppelbreit in vielen verschiedenen Farben ... **1⁴⁵**
- Blusenstoffe m. Seidenstreif., aparte Muster, halbware Ware **1⁶⁵**
- Blusenflanelle, 80 cm breit, allerbeste, halbvolle Ware **1⁹⁰**
- Kleiderwollkrepp, doppelbreit, in feblhafter Auswahl, äußerst haltb. **2²⁵**
- Kleider-Cheviot, reine Wolle, doppel br., in größt. Farbensortiment **2⁵⁰**
- Fouletuch, doppelbr. Kleiderware, in modernen neuzeitl. Farbtönen ... **2⁷⁵**
- Donegalu, Sportfloden, 130 cm großartig geeig. für Kostüme u. Mäntel **3⁴⁰**
- Popeline, doppel breit, reine Wolle, m. apart durchgewebte Bordüre **3⁹⁰**
- Balderwaid, reine Wolle, 130 cm, prima Qual. i. Mäntel, Kleider u. Blusen **4⁵⁰**
- Kostüm- u. Kleider-Serge, r. Wolle, 130 cm br., allerbest. Qual.-Ware **4⁹⁰**
- Kostümfstoff, 130 cm, reine Wolle, extra schwere Qualität, letzte Neuheit **5⁵⁰**
- Sportcheviot-Flauisch, 130 cm, schw. Ware, hoheleg. f. Jacken u. Kostüme **5⁹⁰**

Ein großer Polfen
Waschmuffeline volle Breite, für alle Zwecke geeignet, Mir. **90⁹**

Ein großer Polfen
Blusenleiden 70 cm breit, nur aparte, neue Muster in prima Qualität, Mir. **2⁹⁰** Mk.

Ein großer Polfen
Sportleinen leicht, lust- und weichecht, zum Ausfuchen, Mir. **1²⁰** Mk.

Damenwäsche

- Korsetts**
- Damen-Taghemd mit Tricot, mit Hohlraum und Stickerei. **1⁰⁵**
- Damen-Beinkleid mit Hohlraum und Stickerei. **2⁹⁵**
- Untertaille mit breiter Strickerei. **1¹⁰**
- Korsetts, Dreil. **2⁹⁵**

Taschenfächer

- Riesenhafte Vorräte!**
- Kindertaschenfächer bunt gemustert. **14⁹**
- Damentaschenfächer Hohlraum, rohs. **24⁹**
- Herrentaschenfächer Linon, weiß, gute Qualität. **30⁹**

Handarbeiten

- Quadrat, gez., 20 cm, 25⁹ **10⁹**
- Überhandfächer für Küche gezeichnet, **65⁹**
- Kaffee- u. Teemützen gezeichnet. **45⁹**
- Nachtischdeckchen mit Klöppelspitze. **48⁹**
- Kissen, farbig geflickt. **1⁴⁵**

Herren-Konfektion

- Extra-Angebot!**
- Herren-Sacco-Anzüge** la Verarbeitung und Stoffe
- Serie I jezt 39.- Serie II jezt 49.- Serie III jezt 59.- Serie IV jezt 69.-
- Winterchlüpper**
- Serie I jezt 21.- Serie II jezt 29.-

Strümpfe

- und Handschuhe**
- Damenstrümpfe, (schw. u. farbig, verft. Ferie u. Spitze, 95⁹) **65⁹**
- Damenstrümpfe, Kunstseide u. Flor, mit kleinen Fehlern **1¹⁰**
- Damenstrümpfe, Seiden-griff, (schwarz u. alle Modifarben) **1²⁵**
- Kinderstrümpfe, schwarz und leder. Größe 1 **75⁹**
- Herrensocken, farbig, 90⁹ **65⁹**
- Kinderhandschuhe geflickt **75⁹**
- Damenhandschuhe Trikot **95⁹**
- Herrenhandschuhe geflickt **1²⁵**

Herrenartikel

- Herrenkragen weiß und farbig **25⁹**
- Selbstbinder moderne Streifen. **35⁹**
- Herrenhüte moderne Facons. **2⁷⁵**
- Oberhemden mit ein und zwei Kragen, 8,75⁹ **6⁷⁵**

Strickwaren

- Rauhshals, vollkommen groß, in schönen Mustern. **1⁹⁵**
- Strickmützen für Knaben und Mädchen. **35⁹**
- Strickjacken aparte Muster. **12⁵⁰**

Trikotagen

- Damen-Schlupfhoßen gute Qualität, farbig. **1⁷⁵**
- Damen-Hemden geflickt. **1²⁵**
- Herr.-Normalhemden vollgemischt. **3²⁵**
- Herr.-Maccohemden la Ware. **3⁵⁰**
- Herren-Garnitur, farbig, Jacke und Hose. **5⁵⁰**

Gökerstraße 24

KARSTADT

Das Haus der guten Qualitäten



Oldenburg und Ostfriesland.

Jahresabschluss der Schiffbauindustrie.

Das Geschäftsjahr der Schiffbauindustrie wird als erfolgreiches bezeichnet. Die Produktion wurde durch einen günstigen Winter begünstigt. Die Schiffbauindustrie hat im vergangenen Jahr einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion wurde durch einen günstigen Winter begünstigt. Die Schiffbauindustrie hat im vergangenen Jahr einen erheblichen Aufschwung erlebt. Die Produktion wurde durch einen günstigen Winter begünstigt.

Die Vereinigung der Schiffbauindustriellen und Maschinenbauindustriellen hat in einer ihrer letzten Sitzungen, an der die Marinewerft als Gast teilnahm, die Beschlüsse gefasst. In Zukunft soll diese Vereinigung mit Privatbetrieben zusammenarbeiten, um die Interessen der Schiffbauindustrie zu vertreten. Die Vereinigung hat die Marinewerft gebeten, die gleiche Maßnahme zu treffen.

Die Marinewerft ist der Ansicht, daß es sich um eine grundsätzliche Angelegenheit handelt, die von der Marinewerft entschieden werden muß. Die Marinewerft ist an sich ein Sparmaßnahme und soll daher nicht durch die Beschlüsse der Vereinigung beeinträchtigt werden. Die Marinewerft ist der Ansicht, daß es sich um eine grundsätzliche Angelegenheit handelt, die von der Marinewerft entschieden werden muß.

Die Marinewerft ist der Ansicht, daß es sich um eine grundsätzliche Angelegenheit handelt, die von der Marinewerft entschieden werden muß. Die Marinewerft ist an sich ein Sparmaßnahme und soll daher nicht durch die Beschlüsse der Vereinigung beeinträchtigt werden.

Schulabbau!

Zur Frage des Schulabbau wird uns aus Bremerkreuzen geschrieben: Abbau, das ist das Zauberwort, das alle finanziellen Schwierigkeiten lösen und unsern Vollen bringen soll. Dabei hat die große Mehrheit unserer Volksgenossen schon von Anfang an, durch die Not gezwungen, Abbau aller Lebensbedürfnisse tragen müssen und weiß, daß verminderte Arbeitsfähigkeit, Krankheit, Hunger, Arbeitslosigkeit, erhöhte Zahl der Vertriebenen die bösen Folgen dieses Abbau sind.

Nun soll der 25 Prozent Beamtenabbau auf die Schule übertragen werden. Das würde für unsere Jugend bedeuten: Erziehung ist mit dem Bau von Schulen und der Einstellung von Lehrern spartaniem vorgegangen. So kommen hier auf einen Lehrer durchschnittlich 45 Schüler. Langsam liegen die Verhältnisse nur in Lappe, Malde und Boden. Wie anderen Länder des Reichs sind besser daran. Am Besten Hamburg mit 27,5 Schülern auf einen Lehrer. Wenn nun die Lehrkräfte überall schrittweise um 25 Prozent vermindert würden, bekäme Oldenburg eine durchschnittliche Klassenstärke von 64. Hamburg dagegen eine solche von nur 36. Oldenburg würde für seine Sparmaßnahme beitrage und in seinem Schulwesen um Jahrzehnte zurückgeworfen. Die berechtigte Forderung, daß nicht mehr als 40 Kinder in einer Klasse sitzen sollen, bliebe für lange Zeiten unerfüllbar. Man denke sich ein: Früher waren auch in Hamburg in einer Klasse 60 Kinder, heute sind es nur noch 30. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt.

Wenn man bedenkt, daß die allerdings sehr geringe preußische Abbauberechnung von dem Abbau ausnimmt: die richterlichen Beamten, die Beamten der Polizei und der Strafanstalten und daneben die, die in der Verwaltung tätig sind, so wird man sich fragen, wie es mit der Erziehung der Kinder in Oldenburg bestellt ist. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt.

Schulabbau!

Es ist ein großer Mangel an Lehrkräften, der die Erziehung der Kinder in Oldenburg beeinträchtigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt.

Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt.

Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt.

Schulabbau!

Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt.

Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt.

Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt. Die Klassenstärke in Hamburg ist heute auf 30 Kinder gesunken, während in Oldenburg sie auf 64 Kinder ansteigt.

Ohne Fleisch doch kräftige Suppen und schmackhafte Gemüse
zubereiten, ermöglicht auf einfache und sparsame Weise
die altbewährte MAGGI Würze.

Waldwinter.
Roman von Paul Keller.
Kochbuch verboten.
Die ganze Einrichtung drehen die Wälder; aber die schweren Tische und Stühle waren abgedeckt, und an den Wänden waren viele Gemälde angebracht und eine Anzahl ausgetrockneter Vögel. „Seien Sie nochmals willkommen, Herr Doktor!“ „Ich danke Ihnen, Herr Waldhüter!“ „Sie wünschen etwas zu essen?“ „Nein, ich danke; Herr Sternhille hat mich von der Bahn abgeholt, und da hab' ich etwas bei ihm zu mir genommen.“ „Nun! Darf ich Ihnen ein Glas Wein anbieten?“ „Ich bitte darum!“ „Es ging hin. Ich habe mich von Jugend an eines ausgezeichneten Geschmacks zu erfreuen gehabt. So hat es, daß ich eine melancholische Frauenschemme in schmerzlichen Tönen dröhnen lassen hörte: 'Nicht? Oh, oh, meine schönen Reihhühner!'“ „Oh, das war schade! Mit geringer Dankbarkeit dachte ich an die von Herrn Sternhille getrockneten Eier und an die zum Überfließen geschnittenen, fürchterlich dicken Brotkrumen. Aber fast war ich, das hab' ich bemerkt.“ Waldhüter kam zurück. Er stellte zwei Gläser auf den Tisch und zog ein. Dann hob er sein Glas und sagte: „Auf einen glücklichen Winter!“ „Ich war überrascht von den Langsamformen dieses Mannes. Es war kein Wunder, wenn er Heutzutage Sternhille als etwas Überwiegend Feines betrachtete.“ Waldhüter setzte sich gegenüber. Er schaute mit Aufmerksamkeit ins Gesicht, ohne daß ich doch das lächerliche Gesicht hatte, gemalt zu werden. „Herr Doktor sind vornehmlich sehr angenehm“, sagte er: „Ich habe Sie in Ihren Himmeln bereits untergebracht.“ „Ich möchte Ihnen viele Scherereien, nicht wahr?“ „Nein! Der Herr Baron hat für alles gesorgt, und ich habe mich lediglich an seine Anordnungen gehalten.“ „Der Herr Baron will mir sehr wohl, und ebenso die Frau Baronin.“ Waldhüter nickte und sah in sein Glas. „Ich habe oben im zweiten Stock zwei Wohnzimmer für meinen Sohn errichten lassen, wenn er mal zu den Ferien kam. Sie sind beladen möbliert, aber doch ja, wie wir's jetzt gewohnt sind. Ich hätte Sie Ihnen abgetreten; denn mein Sohn braucht Sie nicht mehr. Aber Sie haben ja wohl die Konsent!“

„Nun! Das heißt, ich bin mir über meine Stellung zur Konsent selber nicht recht klar.“ Waldhüter sah mich doch ins Gesicht. „Die Menschen sind jetzt noch weit von der. Aber wenn sie noch weiter sein werden, gehen sie zu ihr zurück. Es geht alles in die Länge.“ „Ich erwidere Ihnen, als es das so lange.“ „Sie beschäftigen sich mit der Kunst, Herr Waldhüter?“ „Frage ich mit Recht.“ „Ein wenig! Der Winter ist lang hier oben.“ Und er lenkte ab. „Der Sternhille ist ein lustiger Mann, nicht wahr?“ „Ja, wie es scheint, eine naive, trabe Haut — ebenso der Oberförster.“ „Ah, den kennen Sie auch schon? Das freut mich! Sie werden die beiden brauchen, wenn wir erst hier im Gedränge eingeschrieben sind; dann ist es sehr einladend.“ Und er brach von Winter im Gedränge. „Ich hätte bald bemerkt, daß mein Wirt ein gebildeter Mann sei, vielleicht noch etwas mehr. Ich nach dem Jenseits der Welt kommen zu fragen, weil ich offenbar gar nicht ein. Da hielt ich's für geboten, mich von selbst ihm gegenüber auszusprechen.“ „Ich sprach von meiner Großtätigkeit, von meiner Einjamleitschuldigkeit. Ich wüßte sie mir selber nicht recht zu erklären; denn je eine recht viele, beide Erlaubung hätte ich gar nicht gemacht. Die Summe meiner Inanspruchnahmen ist es wohl, die mich zur Pflicht zwingen, vielleicht ist es auch bloß Annehmlichkeiten, daß ich aus dem Wohlwollen in den Waldwinter bin.“ „Am Grunde werden's die Liebe zur Natur und die Jugend sein.“ „Sagte Waldhüter.“ „Da Kappe es an die Tür. Gleich darauf erschien ein Mädchen mit einer Lampe. Das milchliche Licht beleuchtete das raumgroße, erstickend frische Gesicht einer vielleicht vierzigjährigen.“ „Meine Tochter Ingeborg“, sagte Herr Waldhüter. „Da unser Wahl!“ „Ich sprach auf und machte meine Bezeichnung. Das Mädchen stellte das Licht auf den Tisch. Einmal bemerkte, aber mit einem reizenden Augenblick, reichte es mir die Hand. „Guten Abend und schön willkommen auf dem Waldhof! Gott, das ist aber weit die ja uns!“ „Sehr wohl, mein Fräulein! Aber ich wäre ganz gern auch noch viel weiter hergekommen.“ „Ja? Das freut mich! So ist aber auch sehr schön auf dem Waldhof, aber kommt im Sommer — den Winter mag ich gar nicht so gern haben.“ „Nein, denn der Herr unruhige Leute in die Stunde.“ sagte Waldhüter.

Das Kind lachte glücklich und fing gleich zutraulich an zu plaudern. „Rein Vater sagt, ich wär' ein wildes Ding — aber das bin ich schon lange nicht mehr. Ich war doch auch in der Pension, und in der großen Stadt, Herr Doktor, ja! Damals mit Waldhüter! Da, ich hab' doch mal, Vater, nicht wahr, er — er ist unterem Klotter ähnlich!“ „Ach, Ingeborg, ich hab'!“ Waldhüter ging nach dem Fenster hin. Ingeborgs Augen wurden traurig. „Wahler war mein einziger Bruder, Herr Doktor. Er war auch Doktor, ein junger Arzt, und da hat er sich an einem fremden Kinde angelehrt und ist gestorben. Mit 30 Jahren! Denken Sie mal!“ „O, mein gnädiges Fräulein, das tut mir leid, das tut mir herzlich leid!“ „Das ist doch keine Unterhaltung für den ersten Abend, Ingeborg.“ „Sagte Waldhüter, blieb aber am Fenster stehen.“ Ingeborg sah sich um. „Ich möchte Sie ja bloß ein bißchen aufklären, Herr Doktor, wenn Sie doch mal recht in Onkel wohnen, nicht wahr? Früher Vater und mir sind nur noch die alten Taunusleute da. Der alte Baumann hat im Winter das, und im Sommer bekommt er eine schwarze Kade angeworben und nach den Oberleitern führt. Ich hab' nicht mehr.“ „Sehr lustig!“ Während sie häßliche Reiter lächelte, plauderte sie immer mürrer weiter. „Ja, im Winter kommen Feinde gar keine Gäste zu uns. Die Dorfleute gehen alle zum Sternhille, weil der so hübsche Witz macht. — Aber im Sommer! Da ist manchmal der ganze Hof voll! Der alte Baumann und das Mädchen, das wir hatten, nennen sich da. Ich darf keinen Gast bedienen. Das heißt, der Vater nicht. Und ich möchte doch so gern mal mit einem Töchterchen ausgehen und sagen: 'Witz, meine Herrlichkeit, ich hab' mich so schön gefühlt und bin dann ein Trümpel geben lassen.'“ „O, Frau, das wird keiner machen. Sie werden schon sehen, daß ich ein Fräulein bin. Der Herr hat's auch gleich gesagt und mir einen so tiefen Dienst gemacht. Als ich kam.“ „Aber, Ingeborg!“ „Ich hab' schon, Vogel! Gute Nacht, Herr Doktor!“ „Und Sie war brauchen. Aber Sie gucke noch einmal zu mir herein.“ „Was für einem Schimmer mich ich Ihnen noch sagen: Wozu zum zweiten Trümpel kriegen Sie gewählte Reihhühner!“ „Klapp war die Tür zu.“

